Neues Angebot: Frühe Hilfen für Kinder

Kreis und Träger kooperieren

Freuen sich auf gemeinsame Arbeit: *Simone Gerland (Kreis Herford), Reiner Breder (Wittekindshof Löhne), Stephanie Hinz (Kreis Herford), Ulrike Schröder (vdek), Paul Bischof (Kreis Herford); Stephan Steuernagel (Herforder Werkstätten) und Axel Grothe (Johannes-Falk-Hausf, v.l.).* FOTO: PRIVAT

Kreis Herford. Interdisziplinäre Frühförderung von der Geburt bis zur Einschulung ist ein Angebot für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und einer drohenden Behinderung, oder einer bereits vorliegenden Behinderung und die dadurch bedingte Beeinträchtigung am Leben in der Gemeinschaft. Der Kreis Herford will auf diesem Gebiet mit verschiedenen Trägern zusammenarbeiten, um Familien und Kindern zu helfen.

Durch Diagnose, Behandlung, pädagogische und therapeutische Angebote soll die körperliche, geistige und seelische Entwicklung des Kindes gefördert werden. Ziel ist es einer Mitteilung der Kreisverwaltung zufolge, „eine dauerhafte Behinderung zu vermeiden oder die Kinder trotz Handicap darin zu unterstützen, möglichst viel Selbstständigkeit und Selbstvertrauen zu entwickeln“.

Die Frühförderung umfasst dabei heilpädagogische Förderung, medizinisch-therapeutische Leistungen, zu denen auch Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie gehören und psychologische Angebote. Interdisziplinäre „Frühförderung geschieht grundsätzlich in enger Zusammenarbeit mit den Eltern oder engen Bezugspersonen des Kindes“, heißt es beim Kreis Herford.

Die Förderung des Kindes und die Beratung der Eltern findet in der Regel ambulant in den Räumen der Frühförderung, in Einzelfällen auch mobil in der vertrauten Umgebung Zuhause statt. Möglich ist auch eine Beratung weiterer Bezugspersonen aus dem Lebensumfeld des Kindes, wie Betreuer aus Krippen- und Kindertagesstätten.

„Eltern müssen die Interdisziplinäre Frühförderung nicht extra bezahlen“, stellt der Kreis Herford heraus. Die Kosten werden von den Sozialämtern der Städte oder des Kreises Herford und den Krankenkassen übernommen.

Und so soll die Hilfe funktionieren: Wenn Eltern sich Sorgen um die Entwicklung ihre Kindes machen oder wenn bereits bekannt ist, dass ein Kind besondere Förderung braucht, bietet die Fachstelle „Frühe Hilfen“ im Amt für Soziale Leistungen für Menschen mit Behinderungen im Herforder Kreishaus kostenlose Beratung durch erfahrene Fachkräfte an.

Eine umfassende ärztliche Eingangsdiagnostik findet im Kreisgesundheitsamt statt. Für die weitere medizinisch-pädagogische Entwicklungsdiagnostik, die Erstellung eines Förder- und Behandlungsplanes und die einzelnen Fördermaßnahmen stehen im Kreisgebiet drei Träger zur Auswahl, die Interdisziplinäre Frühförderung anbieten.

INFO

Kontakte

- Interdisziplinäre Frühförderstelle der Lebenshilfe Herford
- Adresse: Bismarckstraße 3, 32049 Herford,
- Tel. (0 52 21) 92 47 60
- E-Mail: *ffs@lebenshilfe-herford.de*

Anzeige

verkaufsoffener sonntag!

IN BARKHAUSEN

Sonntag

37*% AUF MÖBEL

GILT NICHT FÜR DIE ABTEILUNG NEUE TRENDS ZUM MITNEHMEN

20*% AUF BOUTIQUE-ARTIKEL, TEPPICHE, LEUCHTEN UND HEIMTEXTILIEN

GEWINNEN SIE 1 VON 3 VW UP `TAKE UP´